

Kreisjagdverein „Hubertus“

Ziegenhain e. V.

[www.kjv-ziegenhain.de](http://www.kjv-ziegenhain.de)

Vorsitzender Wolfgang Sangerhausen

Neue Bahnhofstr.38

34621 Frielendorf

Tel.: 05684-550

Fax: 05684-922940

[w.sangerhausen@web.de](mailto:w.sangerhausen@web.de)

KJV Ziegenhain e.V. - Neue Bahnhofstr. 38 - 34621 Frielendorf



## Pressebericht zur Jahreshauptversammlung am 19.04.2013

Am 19.04. um 19.30h eröffnete der Vorsitzende Wolfgang Sangerhausen im vollbesetzten Saal des Hotels Rosengarten in Schwalmstadt-Ziegenhain die Jahreshauptversammlung 2013, der wie auch in den vergangenen Jahren durch das Bläsercorps des Vereins ein würdiger Rahmen verliehen wurde.

Nach der Eröffnung gedachte man der im Jagdjahr 2011/12 verstorbenen Jagdkameraden: Ehrenmitglied Freiherr Hans-Eppo von Dörnberg (Hausen), Arno Krey (Otrau), Willi Rollberg (Obergrenzebach), Holger Schwalm (Weißenborn), Ehrenmitglied Otto Sorg (Oberaula). Zu Ehren der Verstorbenen blies das Bläsercorps das letzte Halali.

In seinen Grußworten verwies LJV-Präsident Dietrich Möller, der nach 24 Jahren letztmalig als Vorsitzender anwesend war, darauf, dass aus seiner Sicht die Jagd heute zu sehr auf juristische Aspekte reduziert sei. Vordringliche Aufgabe von Jägerinnen und Jägern sei jedoch weiterhin die Hege und Pflege aller wildlebenden Arten im Verbund mit den Landwirten und Fischern. Besonders am Herzen lag dem Präsidenten die Vorzüge des HJGes hervorzuheben und zu betonen, dass kein anderes LJG so viele Chancen eröffne. Er dankte der Politik für den kritisch-konstruktiven Dialog und die runden Tische, an denen viele Probleme gelöst werden konnten. Neben weiteren Aspekten ging Möller auf das Thema Jagdsteuer ein: Diese sei ausdrücklich keine „adäquate Steuerschraube“, an der man auch als „Schutzschirm-Kommune“ nach Belieben drehen könne. Jägerinnen und Jäger brächten erhebliche zeitliche und finanzielle Ressourcen aus Liebe zur Natur auf. Hier auch noch eine unangemessene Jagdsteuer „drauf zu satteln“, sei ungehörig. Abschließend appellierte Möller an alle Jägerinnen und Jäger getreu dem Motto „Wer den Kopf hängen lässt, bekommt den Schlag in den Nacken und wer nicht kämpft, hat schon verloren“ mit sachlichen Argumenten standhaft zu bleiben.

FA-Leiter Altstädt v. Forstamt Neukirchen sprach der Jägerschaft ausdrücklich seinen Dank im Namen von HessenForst und insbesondere dem FA Neukirchen aus für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung der Rehwildabschussplanung.

Der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes, Hr. Lux, schloss sein Grußwort mit einem von den Anwesenden gern gehörten Satz: „Eine vernünftige Bejagung ist wichtiger als der letzte Pfennig Wildschaden!“

Zentraler Punkt der Ausführungen von Herrn Wittich, KJV Fritzlar-Homburg, und Herrn Keller, Fischereiverband, war die Situation der Jagd in der Gegenwart: Jägerin-

nen und Jäger müssten sich mitten in der Gesellschaft als deren Bestandteil präsentieren; es sei wichtig an repräsentativen Veranstaltungen teilzunehmen und man müsse unter Beweise stellen, dass Jäger auch in der Öffentlichkeit aktiv seien.

Ausführlich und umfangreich ging der Vorsitzende in seinem Tätigkeitsbericht auf die Aktivitäten des zurückliegenden Jagdjahres ein. Besonders hervorgehoben wurden die Erstellung der neuen Internetpräsenz - der KJV Ziegenhain ist seit Herbst 2012 unter der Domain [www.kjv-ziegenhain.de](http://www.kjv-ziegenhain.de) im web auffindbar - sowie die Wichtigkeit des Fortbildungswillens der Jägerschaft. In einem immer kritischeren Umfeld mit höchst aktiven jagdgegnerischen Verbänden sei ein gut ausgebildeter, öffentlichkeitsaktiver Jäger das beste Argument. Dazu gehörten neben der Wissenbildung auch das ständige Training der individuellen Schießfertigkeiten, wozu der vereins-eigene Schießstand, dessen Pachtvertrag jüngst bis 2020 verlängert werden konnte, die besten Voraussetzungen böte. In diesen Bereichen wünschte sich Sangerhausen ein noch höheres Engagement.

Ein besonderer Dank dem Bläsercorps für unermüdlichen Einsatz bei freudigen und traurigen Anlässen. Herausgehoben wurde das am 16.06. anstehende 50jährige Jubiläum. Sangerhausen wünschte den Bläserinnen und Bläsern viele Gäste, gute Laune und sommerliches Wetter für diesen Festakt.

Mit Blick auf die Wahlen im Herbst beleuchtete der Vorsitzende als letzten Punkt die jagdpolitischen Aspekte.

In den anschließenden Berichten der Obleute wurde das zurückliegende Jagdjahr aus der Perspektive des Bläsercorps, des Hundewesens, der Jungjäger, des Lernortes Natur, des Naturschutzes und des Schießwesens beleuchtet. Allen Beteiligten und Aktiven sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt. Ehrenamtliches Engagement ist niemals selbstverständlich, aber immer unentbehrlich!

Aufgrund der gewissenhaften Arbeit nahmen Bericht des Kassierers, Vorstellung des Haushaltsplanes, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes nur geringen Raum ein.

Folgende Ehrungen wurden vorgenommen:

25 Jahre Mitgliedschaft: T. Böse, J. Glintzer, H.-L. Idt, H. Keller, J. Landgrebe, D. Rohde, C. Schultheiss, M. Steinhaus.

40 Jahre Mitgliedschaft: Stefan Pristl, Hans-Werner Scherer.

50 Jahre Mitgliedschaft: Heinrich Dirlam, Helmut Hahn, Sebastian Jäckel, Karl-Heinz Schäfer, Johannes Wiener.

60 Jahre Mitgliedschaft: Heinrich Heinmöller, Alfred Melbert.

Der persönlichen Bitte von Herrn Melbert um eine Spende für das Bläsercorps kamen die Anwesenden gerne und großzügig nach, so dass Kassierer Karl Heiner am Ende des Abends einen Betrag von 370 Spendeneuro verkünden konnte; dieser wurde von Jubilar Alfred Melbert auf 400€ aufgestockt und an Ralf Hainmüller übergeben, der sich im Namen des Bläsercorps für bedankte und um zahlreiches Erscheinen zur Jubiläumsveranstaltung bat.

Die Neumitglieder wurden vom Vorsitzenden mit Vereinsnadel, Satzung und Positionspapier ausgestattet.

In einem eigenen Tagesordnungspunkt wurde nach kurzer Erläuterung und Diskussion der Beitritt zur „AG Jagdvereine in Nordhessen“ abgestimmt und beschlossen.

Kreisjagdberater Herbert Knapp nahm wie gewohnter die Kommentierung der Jahresstrecke vor und wies auf Veränderungen zum Jagdjahr 2011/12 hin. Nach dem Verblasen der Strecke schloss W. Sangerhausen um 21.50h die Sitzung.

Jörg Bruns  
Schriftführer